



Pedro Velázquez-Díaz (José), Sebastian Holeczek (Escamillo) und Mariselle Martínez (Carmen)

Sevilla wächst im Römersteinbruch

Mehr als 200.000 Besucher werden zu „Carmen“ erwartet

Dipl.-Ing. Günther Konecny

Neben dem Hauptereignis, der Oper „Carmen“, von der es heuer zwischen 13. Juli und 28. August nicht weniger als 40 Vorstellungen geben wird, stehen am 3. und 4. September 2005 zwei Aufführungen von Carl Orffs Monumentaloper „Carmina Burana“ in der opulenten Inszenierung von Walter Haupt auf dem Programm. Atemberaubende Bühnenarchitektur und berauschende Feuer- und Lichteffekte werden die Zuschauer in ihren Bann schlagen.

Oper für Kinder

Auch das Projekt „Oper für Kinder“ feiert mit der Wiederaufnahme des Grimm-Märchens „Der

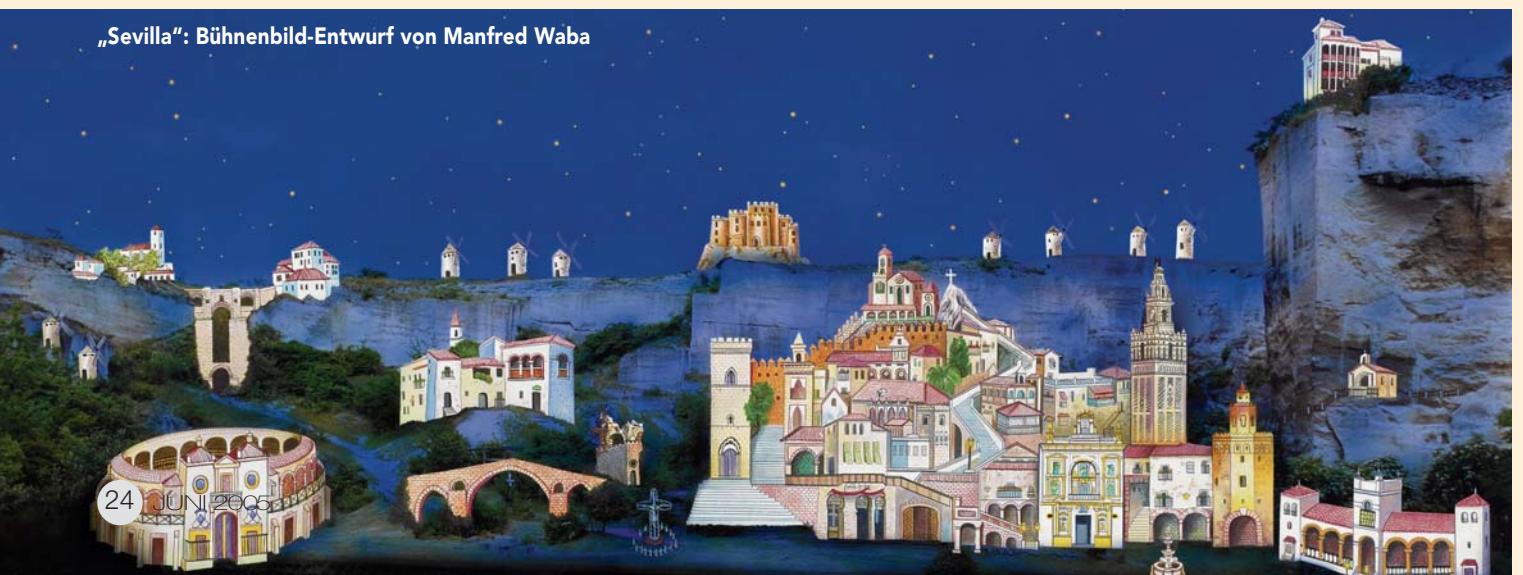
gestiefelte Kater“ im Jahr 2005 seine Fortsetzung und kann nun schon sein fünfjähriges Bestehen feiern. Der gewaltige Römersteinbruch bietet nicht nur Platz für die riesige Freiluftarena mit 4.200 Sitzplätzen und die riesige, mit 7.000 m² größte Naturbühne Europas, sondern hat auch einige Nebensteinbrüche, die sich ausgezeichnet für kleine Produktionen eignen. Einer davon wurde 2001 adaptiert und zur „Opernwerkstatt“ mit 500 Sitzplätzen ausgebaut. Hier finden die Aufführungen der Kinderoper St. Margarethen statt. Dass auch die Jüngsten den Kultursommer im wunderbaren Ambiente des Steinbruchs schätzen, zeigt sich daran, dass im Vorjahr die Opern-



Szenenbild aus „Carmina Burana“

Foto: Art Concerts

„Sevilla“: Bühnenbild-Entwurf von Manfred Waba



aufführungen von mehr als 5.500 jungen (und auch vielen alten) Opernfans besucht wurden. Auch für diese Inszenierung hat Manfred Waba das Bühnenbild geschaffen und wartet dabei mit einigen Überraschungen auf. Das Motto dieses Projektes: „Der Opernbesuch soll Spaß machen und die Kinder sollen ihn lange in Erinnerung behalten!“ Dazu gibt es nach jeder Vorstellung für alle kleinen Opernfans auch ein leckeres Gratis-Eis von „Harro“, dem Eisclown. Die Aufführungen finden zwischen 27. Juni und 10. Juli 2005 statt.

Carmen

Mit Carmen steht die Meisteroper von Georges Bizet auf dem Programm. „Die Oper Carmen passt ideal in das idyllische Ambiente des Römersteinbruchs und mit dieser Oper wollen wir unsere Position als eines der größten europäischen Sommerfestivals weiter festigen“, so Intendant Wolfgang Werner.

Bühnenbildner Manfred Waba hat den Steinbruch mit einem farbenfrohen Bühnenbild mit vielen liebevollen Details in die spanische Stadt Sevilla verwandelt, wobei ihm das riesige Bühnenareal genügend Platz bietet, um das Stadtzentrum, die Tabakfabrik, das Kastell und die Stierkampfarena nebeneinander unterzubringen. Ein Blickfang werden

die vielen Windmühlen sein, die er am oberen Rand des Steinbruchs positioniert hat. Mehr als 5.000 Stangen Layer-Gerüst, 15 Sattelschlepper-Ladungen mit vorgefertigten Bühnenteilen sowie insgesamt 3.900 m² Bühnendekoration mussten dazu zusammengefügt werden.

Die Monumentalinszenierung mit über 400 Mitwirkenden wird einen Opernabend im Römersteinbruch sicherlich auch heuer wieder zu einem beeindruckenden Erlebnis machen. Die musikalische Leitung liegt wieder in den bewährten Händen von Staatsoperndirigent Prof. Ernst Märzendorfer, der das Orchester und den Chor des Nationaltheaters Brunn führen wird. Die spanische „Compagnie Espagnol de Valencia“ ist für die Ballettszenen verantwortlich. Regie führt diesmal wieder Gianfranco De Bosio. Für ihn ist die Naturbühne des Römersteinbruchs kein Neuland mehr. Bereits bei den Monumentalinszenierungen der Opernfestspiele im Jahr 1998 (Carmen), 2000 (Nabucco) und bei Turandot 2003 führte Gianfranco De Bosio Regie. Intendant Wolfgang Werner freut sich überaus, mit De Bosio ein weiteres Mal einen der renommiertesten Open-Air-Opernregisseure der Welt, der auch acht Jahre lang Generalintendant der Arena di Verona war, für die Regiearbeiten der Bizet-Oper gewonnen zu haben.

Kinderoper in der „Opernwerkstatt“ des Römersteinbruchs



Zusatznutzen durch kompetente Beratung und professionelle Lösungen aus den Bereichen

Professionelle Videotechnik



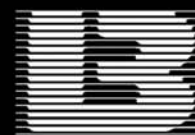
Präsentations- und Konferenzraumtechnik



Studio- und Theaterbeleuchtung



Videüberwachungstechnik



LB-electronics

Professionelle Videotechnik • Präsentations- und Konferenzraumtechnik

Studio- und Theaterbeleuchtung • Videüberwachungstechnik

Neysa kobold 3M angénieux EKI
ARRI JVC network
AMX OSRAM

LB-electronics Ges.m.b.H. • A-1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 95

Tel.: (01) 360 30 - 0 • Fax: (01) 369 84 43 • E-mail: video@lbe.co.at